

Die berühmte Torschlusspanik ist ein Thema, das viele Singles beschäftigt und mit dem sie sich Tag für Tag auseinandersetzen. Viele Singles sind so weit, dass sie sagen, sie würden »jeden« nehmen, nur um nicht alleine zu sein. Freunde raten ihnen, dass sie ihre Erwartungen runterschrauben sollen, nicht wissend, dass diese Erwartungen oftmals schon ganz unten sind. Wenn sie nur noch ein Kriterium streichen, dann bleibt nur noch Mann oder Frau übrig. Doch kann man es erzwingen, indem man krampfhaft den Partner fürs Leben sucht? Nein, kann man nicht, denn wir haben bereits festgestellt, dass besonders der Spaß am Flirten im Vordergrund stehen muss, wenn man erfolgreich sein will.

#### » WO IST DIESER GRÜNE PULLOVER?

Im Sport gilt häufig, dass man durch sehr viel und hartes Training weiterkommen kann als viele andere. Die Aussage »Übung macht den Meister« ist zwar etwas abgedroschen, doch ein Körnchen Wahrheit steckt einfach drin. So ist es möglich, sich auf bestimmte Saisonhöhepunkte durch vermehrtes Training vorzubereiten. Dadurch steigt die Chance auf einen möglichen Erfolg. Im Studium oder im Beruf ist es ähnlich. Häufig »gewinnt« nicht der Klügere oder der Begabtere, sondern einfach der Fleißigere, der der mehr Einsatz bringt, der sich mehr bemüht.

So ganz lässt sich das nicht auf das Flirten übertragen. Selbstverständlich gilt auch hier die Devise »wer mehr macht, hat mehr Chancen auf Erfolg«, doch man darf nicht vergessen, dass man es gut oder richtig machen muss, um überhaupt eine Chance auf Erfolg zu haben. Beim Flirten

lässt sich nichts erzwingen, denn wenn wir den Erfolg erzwingen wollen, wirken wir verkrampft und gänzlich unentspannt und sicher nicht so, wie uns unsere Mitmenschen erleben oder gerne kennenlernen wollen.

Wir alle kennen die Situation, dass wir uns einen grünen Pullover zum Anziehen kaufen möchten. Doch dieser grüne Pullover lässt sich einfach nicht finden – nirgends. Enttäuschung und Frust auf der ganzen Linie. Wochen später – den grünen Pullover haben wir längst vergessen – kommt es uns so vor, als ob es überall grüne Pullover gibt. Grüne Pullover ohne Ende! Grüne Pullover, wohin man schaut. Selbstverständlich gibt es jetzt nicht einfach häufiger grüne Pullover. Geändert hat sich vielmehr unsere eigene Erwartungshaltung diesem Thema gegenüber. Wir wollten den grünen Pullover unbedingt haben, ihn erzwingen. Wir gingen verbissen an das Thema »grüner Pullover« ran und alle grünen Pullover dieser Welt haben sich vor uns versteckt.

»Heute ist der Tag der Tage«, eine uns allen bekannte Aussage und ein Vorhaben, auf welches wir uns seit Tagen oder Wochen freuen. Wir planen den Partyabend schlechthin, doch oftmals ist es dann meist der totale Reinfluss. Und andererseits, wenn wir durch Zufall einen Freund oder eine Freundin treffen, werden häufig die lustigsten Abende daraus. Wenn wir mit dem Ziel starten, unseren Traumpartner zu finden, kommen wir meist frustriert nach Hause, da unsere extrem hohe Erwartung nicht erfüllt wurde. Wir sind so sehr auf dieses »unerreichbare« Ziel fixiert, dass uns der Spaß am Treffen, an der Veranstaltung, an der Party völlig entgeht. Und das Schlimmste daran? Nicht nur dass wir keinen Spaß haben, alle anderen merken es auch noch. »Was ist denn mit Dir heute los? Mach Dich locker, Du bist so unentspannt«. Jeder hat das schon von Freunden oder

Bekannten gehört: Dabei sind wir nur auf der (völlig verkrampften) Suche nach dem grünen Pullover. Und wir sehen so viele Dinge um uns herum nicht, die wir wahrnehmen würden, wenn wir locker wären.

#### VIELLEICHT KLAPPT ES JA AUF DEM WEG ZU EUCH ...

Wir hatten zwei Jahre lang einen Gast, der gebuchte Events nie vorab bezahlt hatte. Im Grunde akzeptieren wir das nicht, doch da wir ihn kannten, drückten wir ein Auge zu. Irgendwann habe ich ihn dann doch darauf angesprochen. Seine Antwort: »Ich bin immer noch davon überzeugt, dass es heute klappt, vielleicht sogar auf dem Weg zu Eurem Event«.

Im Grunde eine sehr schöne Einstellung, doch leider achtete er dabei nie auf die Dame an der Bar der Location, in der viele unserer Events stattfinden. Sie fand ihn sehr ansprechend, doch er sah sie nie.

Auch zu unseren Events kommen einige Singles mit einer zu hohen Erwartungshaltung. Sie blockieren sich dann selbst, indem sie völlig verkrampfen. Interessant zu sehen ist dann, dass sie bei den nächsten Events lockerer werden und auch erfolgreich flirten.

#### » ALLEIN IM WALD IST ES SEHR DUNKEL

Wenn Du Dich nun entschieden hast »loszulegen«, dann solltest Du Dir vorab noch eine Frage stellen: Gehst Du lieber allein los oder gemeinsam mit einem Freund oder einer Freundin? Dies muss jeder für sich selbst entscheiden.

Meine Erfahrung: Wenn man zu zweit oder zu dritt losgeht, ist man nicht nur viel lockerer, sondern man wirkt auch viel entspannter. Die Umwelt registriert einen, doch man macht nicht unbedingt den Eindruck, dass man aus dem ganz bestimmten Grund da ist. Die Zeit verrinnt und verschiedenste Möglichkeiten ergeben sich, ohne dass man krampfhaft »den grünen Pullover« sucht.

Wenn Männer allein auftauchen, gelten sie sofort als Jäger. Ihr Blick ist aufgrund der mangelnden Kommunikation mit einem Freund zu sehr auf das Ziel Frau gerichtet und das wird häufig negativ bewertet. Dagegen gelten Frauen, die allein auftreten, nicht nur als leichte Beute. Vielmehr entsteht der Eindruck »die muss es aber nötig haben«. Zudem möchte der Mann, der Jäger, ja nicht ein lahmes Tier erlegen, sondern dafür kämpfen müssen und seinen Sieg, seine Beute, allen zur Schau stellen.

Man sollte sich zudem vor Augen halten, dass die meisten Menschen, die am Abend unterwegs sind, auch jemanden kennenlernen möchten bzw. nicht abgeneigt sind »neue« Menschen zu treffen, vielleicht sogar zu flirten. Denn das ist der wesentliche Grund dafür, dass sie unterwegs sind. Wenn nicht, dann wären sie eher zu Hause geblieben. Selten trifft man Freundinnen am Abend in einer Location, weil sie sich mal richtig aussprechen wollten, oder Freunde, die sich in Ruhe über eine neue Geschäftsidee unterhalten wollen. Umso mehr gilt es, andere am Abend anzusprechen, denn deshalb sind alle auf Tour.